

GEMEINDERAT

NIEDERSCHRIFT

über die am Dienstag, dem 16.12.2021 stattgefundene **öffentliche Sitzung** des Gemeinderates im Haus der Generationen, Landstraße 8, 3426 Muckendorf.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18.38 Uhr

Vorsitzender:

Bürgermeister Hermann Grüssinger

Weiters anwesend:

Vizebgm. Harald Germann

GfGR Leopold Geiger

GfGRin Barbara Vacha

GfGR Alexander Homola (kommt um 18:10 Uhr zur Sitzung)

GR Gerhard Westermayer

GRin Iris Höller-Laber

GR Markus Holzmann

GRin DI Bianca Germann

GR Ing. Mag. Werner Charvát

GR Josef Geiger

GR Michael Dolezal

GR Ing. Harald Madl

GRin Johanna Nagl

GR Michael Hacaturglu

Entschuldigt:

GfGRin Brigitte Adler

GRin Heidrun Sdorra

GR Rudolf Heckermayer

GR Josef Germann

Schriftführer: Johann Holzmann

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Dringlichkeitsantrag von GRin Johanna Nagl:

- „Wiederholter Antrag auf Gleichbehandlung unserer Gemeindegänger“

Begründung siehe schriftlichen Anhang (Beilage 1)

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung der Sitzung aufzunehmen.

Dieser Antrag wird 2 Ja-Stimmen und 13 Gegenstimmen (WMW, SPÖ) abgelehnt.

2. Genehmigung des Protokolls vom 16.11.2021

Das Protokoll der Sitzung vom 16.11.2021 wurde entsprechend der Gemeindeordnung erstellt und ausgefertigt.

Schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll langten nicht ein, weshalb das Protokoll als genehmigt gilt.

Bei Vorlage des Protokolls zur Unterfertigung wurde von Frau GRin Johanna Nagl eine handschriftliche Anmerkung auf Seite 5 hinzugefügt. Dies ist nicht gestattet und wird hiermit auf die §§ 53 und 97 der NÖ Gemeindeordnung verwiesen.

3. Gebarungsprüfung des Prüfungsausschusses vom 30.11.2021

Der Obmann des Prüfungsausschusses GR Ing. Harald Madl bringt dem Gemeinderat das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 30.11.2021 zur Kenntnis.

4. Heizkostenzuschuss 2022

Der HKZ betrug von 2015-2018 € 150,-- und seit 2019 € 160,--.

Nach diversen Wortmeldungen stellt der Bürgermeister den Antrag, den Beziehern niedriger Einkommen, welche die Richtsätze für die Ausgleichszulage nach dem ASVG nicht übersteigen, einen Heizkostenzuschuss von € 180,-- für 2022 zu gewähren.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Diverse Transferzahlungen und BK-Zuschüsse Ansuchen USC Muckendorf/Zeiselmauer

- *USC Muckendorf/Zeiselmauer*

Sekretär Johann Holzmann bringt dem Gemeinderat ein Ansuchen des USC Muckendorf/Zeiselmauer zur Kenntnis.

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie konnte die Sportanlage samt HdG nur für 6 Monate genutzt werden, weiters begannen im Herbst 2019 die Bauarbeiten zur Erweiterung der Sportanlage und wird der Strom für die Wohn- und Baucontainer sowie alle Arbeiten an der Baustelle über den Stromzähler der Sportanlage bezogen, was zur Folge hatte, dass sich der Stromverbrauch seither verdreifachte.

Der USC Muckendorf/Zeiselmauer ersucht daher die Gemeinde Muckendorf-Wipfing, so wie bereits 2020, um Reduktion der Miete für 2021 sowie um Abrechnung der Strom- und Heizkosten nach tatsächlicher Nutzung (Durchschnitt 2015-2019).

GfGR Alexander Homola kommt um 18:10 Uhr zur Sitzung.

Abschließend stellt der Bürgermeister den Antrag, die Miete für 2021 der tatsächlichen Nutzung, somit für 6 Monate, die Stromkosten pauschal mit € 2.200,-- und die Gaskosten wie vereinbart, vorzuschreiben.

Dies ergibt eine Vorschreibung für 2021 wie folgt:

Miete HdG/Sportanlage	€ 600,--
Stromkosten pauschal	€ 2.200,--
Heizkosten wie vereinbart	€ 844,26
Gesamt	€ 3.644,26

Dieser Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung (GRin Nagl) angenommen.

Weiters bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat ein Ansuchen des USC Muckendorf/Zeiselmauer um Gewährung der vereinbarten jährlichen Subvention in Höhe von € 6.200,-- zur Kenntnis und stellt den Antrag wie in den letzten Jahren, dem USC Muckendorf/Zeiselmauer die Subvention in Höhe von € 6.200,-- zu gewähren.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Investitionsbeitrag HAK/HAS Tulln

Der Bürgermeister stellt den Antrag, für die Schüler der Gemeinde Muckendorf-Wipfing der Handelsakademie und Handelsschule Tulln für das Schuljahr 2021/22 einen Investitionsbeitrag in der Höhe von € 852,-- (€ 213,-- pro Schüler) zu gewähren.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Bastel- und Essensbeitrag Kindergärten – Tarifierpassung p. 01.01.2022

Die letztmalige Anpassung der Bastel- und Essensbeiträge für die Kindergärten Muckendorf-Wipfing erfolgte per 01.01.2016.

Der Bastelbeitrag beträgt derzeit € 10,00 exkl. Mwst.

Der Essensbeitrag beträgt derzeit € 2,50 exkl. Mwst.

Der Bastelbeitrag liegt in den umliegenden Gemeinden zwischen € 11,00 und € 15,00 und der Essensbeitrag zwischen € 2,50 bis € 4,20.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, auf Vorschlag des Gemeindevorstandes den Bastelbeitrag mit € 11,50 exkl. Mwst./Monat und den Essensbeitrag mit € 2,875 exkl. Mwst./Portion, gültig ab 01.01.2022, festzusetzen.

Dieser Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme (GRin Nagl) angenommen.

8. Absichtserklärung zur Kofinanzierung KLAR! Tullnerfeld Ost

GfGRin Barbara Vacha informiert den Gemeinderat über den Weiterführungsantrag (3 Jahre) der KLAR!-Tullnerfeld Ost. Die Projektkosten für die Umsetzung belaufen sich auf € 240.000,--, der Beitrag der Mitgliedsgemeinden beträgt insgesamt jeweils € 30.000,-- Barleistungen und in-kind Leistungen (freiwilliger Personal- und Sachleistungen). Der Anteil der Gemeinde Muckendorf-Wipfing beträgt jeweils € 3.240,--.

Abschließend stellt der Bürgermeister gemeinsam mit GfGRin Barbara Vacha den Antrag, die vorliegenden Absichtserklärungen (Barmittel und in-kind Leistungen) zur Kofinanzierung abzuschließen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Bericht Jahresabschluss 2020 KommReal Muckendorf-Wipfing GmbH

Geschäftsführer Ing. Mag. Werner Charvat bringt dem Gemeinderat den Jahresabschluss 2020 der KommReal Muckendorf-Wipfing GmbH samt Prüfbericht der Fa. Antares zur Kenntnis.

Der Jahresfehlbetrag 2020 in Höhe von € 2.513,67 wurde festgestellt und nach Auflösung von Kapitalrücklagen in Höhe von € 132.513,67 ein Bilanzgewinn in Höhe von € 130.000,00 festgestellt.

Dieser Bericht wird vom Gemeinderat ohne weitere Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

10. Voranschlag 2022 mit MFP 2022 - 2026

Der Entwurf des Voranschlages 2022 mit MFP 2022-2026 lag in der Zeit vom 25.11.2021 – 09.12.2021 zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Zu diesem Entwurf sind keine Stellungnahmen eingebracht worden.

Dieser Voranschlag wurde nach den Richtlinien der VRV 2015 erstellt und gliedert sich demnach in einen Ergebnis- und einen Finanzierungsvoranschlag.

Amtsleiter Johann Holzmann bringt dem Gemeinderat auszugsweise den VA 2022 samt MFP 2022-2026 zur Kenntnis.

Nach diversen Wortmeldungen stellt der Bürgermeister den Antrag, den vorliegenden Voranschlag 2022 mit MFP 2022 - 2026 zu beschließen.

Dieser Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen (Nagl, FPÖ) angenommen.

11. WVA Entmanganung - Auftragsvergaben

Für die Errichtung der Entmanganungsanlage langten folgende Angebote ein:

Technische Geologie Niederbacher, 3400 Klosterneuburg:

1. Erhöhung des Konsenses von Brunnen 1 auf 10 l/s (derzeit 7 l/s)
€ 6.494,-- exkl. Mwst.
2. Einreichung Brunnen 2, Entnahme 10 l/s
€ 4.437,-- exkl. Mwst.

Fermanox Wasseraufbereitung, Winkelkemper GmbH, 59329 Wandersloh-D

1. Errichtung einer FERMANOX-Wasseraufbereitungsanlage für den wechselweisen Betrieb mit zwei Bohrbrunnen zur Anreicherung mit sauerstoffhaltigem Wasser
€ 54.910,-- exkl. Mwst ohne Montage
€ 2.500,-- exkl. Mwst. für die Inbetriebnahme

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über das geplante Bauvorhaben und stellt abschließend den Antrag, die oben genannten Aufträge lt. vorliegender Angebote (geprüft durch Zivilingenieur DI Pfeiller) zu vergeben.

Dieser Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung (GRin Nagl) angenommen.

12. Berichte

Keine Berichte

Da ansonsten nichts mehr vorgebracht wird, schließt der Bürgermeister die öffentliche Sitzung um 18:38 Uhr.

Nicht öffentliche Sitzung: Gemäß Gemeindeordnung wird dieser Punkt nicht in das öffentliche Protokoll aufgenommen.



Schriftführer: Johann Holzmann

Für die Fraktion-WMW

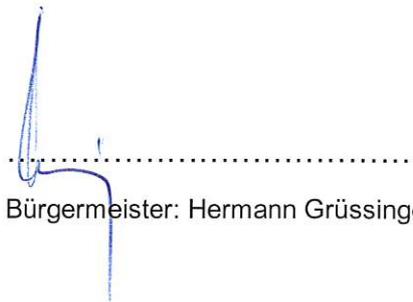
.....

Für die Fraktion-Grüne

.....

Für die Fraktion-Nagl

.....



Bürgermeister: Hermann Grüssinger

Für die Fraktion-SPÖ

.....

Für die Fraktion-FPÖ

.....

Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973

Wiederholter Antrag auf Gleichbehandlung unserer Gemeindebürger

Bekennen sich diese Gemeinderäte hier öffentlich zur Gleichbehandlung unserer Bürger?

Nachdem viel Zeit nach meinem letzten Antrag auf Gleichbehandlung unserer Gemeindebürger vergangen ist, nahm Vizebgm. Germann bei der letzten Sitzung dazu unverhofft Stellung.

Er erklärte, dass dieser Bürger von der Gemeinde nichts bekommt, da dieser oft zu den Bürgermeistersprechstunden ging und auch den Sendemasten in Frage stellte. Auch gab der Vize zu verstehen, dass er diesen Bürger nicht aufsuchen werde, da dieser vor Jahren dem Bgm. Grüssinger etwas zurück gab und er deswegen Angst hat, vor was auch immer?

Des Weiteren gab er von sich, dass besagter Bürger angeblich mit der Gemeinde nichts mehr zu tun haben möchte.

Diesen Aussagen muss ich widersprechen. Es ist ein Bürgerrecht, die Sprechstunden des Bgm. zu besuchen.

Leider musste sich dieser Herr vom Bgm. Grüssinger des Öfteren auf das Tiefste beschimpfen lassen.

Dieser Herr nimmt auch immer wieder an Gemeindeveranstaltungen teil und besucht regelmäßig die Gemeinderatssitzungen. Die Vorwürfe des Vize sind eine Unterstellung, dass dieser alteingesessene Muckendorfer nichts mit der Gemeinde zu tun haben will.

Es werden hier anscheinend die eigenen Aufgaben der Gemeindeführung nicht verstanden.

Eure Ignoranz und Unverständnis für andere ist unerträglich.

Geben wir die Hoffnung dennoch nicht auf.

Vom Vize habe ich mir mehr Gerechtigkeitsempfinden für unsere Mitbürger erwartet. Leider wirft er lieber mit Steinen, die ihm der Bürgermeister in die Hand legt.

Den Gemeinderat ersuche ich endlich um die Einsicht unsere Bürger gleich zu behandeln und nicht auszugrenzen, auch wenn sie politisch andere Ansichten haben.


Johanna Nagl